

Übersicht

über die vom Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 18. Sitzung am 20.03.2014 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 12.12.2013	Anerkannt	
2.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Beteiligung der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) an der RW Beteiligungsgesellschaft III mbH	311/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 13
3.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Resolution zum Erhalt des Krankenhauses in Eitorf	312/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 14
3.1.	Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 21.02.2014: Erhaltung der medizinischen Nahversorgung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis	von der TO abgesetzt	
4.	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 19.12.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	313/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 14
5.	Neuwahl eines Beisitzers/einer Beisitzerin des Wahlausschusses für die Kommunalwahlen im Jahre 2014 sowie eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gem. § 2 Abs. 3 S. 1 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)	314/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 14
6.	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen am Oberverwaltungsgericht Münster für die Wahlperiode ab dem 01.02.2015 hier: Aufstellung von Vorschlagslisten	315/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 15
7.	Ernennung zum Kreisbrandmeister	316/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 15
8.	Ernennung zum Ehren-Kreisbrandmeister	317/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 16
9.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der "Offenen Ganztagsschule" der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises	318/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 16
10.	Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes im Rhein-Sieg-Kreis; hier: Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums –KIZ-	319/14 Zustimmung	MB ./, FDP + FUW/BfM; E. 1 SPD, LINKE + Abg. Dr. Fleck, Seite 18

11.	Bericht des Landrates gemäß § 4 des Frauenförderplanes der Kreisverwaltung Berichtszeitraum 01. Januar 2013 - 31. Dezember 2013	Kenntnisnahme	
12.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil	Kenntnisnahme	
13.	Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	

Niederschrift

über die in der 18. Sitzung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises am 20.03.2014 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:35 Uhr
Ort der Sitzung:	A 1.16
Datum der Einladung:	07.03.2014
Einladungsnachtrag vom:	---

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender
Herr Frithjof Kühn

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron	
Herr Rolf Bausch	
Frau Renate Becker-Steinhauer	
Herr Dr. Torsten Bieber	
Herr Norbert Chauvistré	
Herr Klaus Döhl	
Frau Brigitte Donie	
Herr Michael Donix	
Herr Emil Eyermann	
Herr Hans-Peter Feilen	
Herr Bruno Görg	
Herr Jörg Erich Haselier	
Frau Hildegard Helmes	
Frau Silke Josten-Schneider	
Herr Marcus Kitz	
Herr Oliver Krauß	bis 17:15 Uhr
Frau Notburga Kunert	
Frau Sigrid Leitterstorf	
Herr Ludwig Neuber	
Herr Leo Overath	
Frau Heidi Rackwitz-Zimmermann	
Frau Heidi Rahmel	
Herr Josef Schäferhoff	
Herr Karl Schmitz	
Herr Sebastian Schuster	
Herr Michael Solf	
Herr Michael Söllheim	
Herr Helmut Weber	
Herr Alfons Weißenfels	
Herr Frank Zähren	

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Werner Albrecht
 Frau Bettina Bähr-Losse
 Herr Gerhard Diekmann
 Herr Harald Eichner
 Frau Stefanie Göllner
 Herr Sebastian Hartmann
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg
 Frau Ute Krupp
 Herr Jürgen Kusserow
 Frau Nicole Männig
 Frau Cornelia Mazur-Flöer
 Frau Gerda Recki
 Herr Udo Scharnhorst
 Herr Jürgen Schulz
 Frau Susanne Sicher
 Herr Dietmar Tendler
 Herr Achim Tüttenberg

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Lisa Anschütz
 Frau Michaela Balansky
 Frau Johanna Bientreu
 Frau Edith Geske
 Herr Edgar Hauer
 Herr Ralf Langer
 Herr Martin Metz
 Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Harald Burger
 Herr Christoph Cáceres Ayllón
 Frau Renate Frohnhöfer
 Herr Alexander Hildebrandt
 Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann
 Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty
 Herr Hans-Joachim Pagels
 Frau Sabine Sauer
 Herr Klaus-Peter Smielick

bis 17:05 Uhr

Kreistagsabgeordnete DIE LINKE

Herr Michael Lehmann
 Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordnete FUW/BfM

Herr Hermann-Josef Nöthen
 Frau Maria Luise Streng

Kreistagsabgeordnete GRÜNE (fraktionslos)

Frau Claudia Owczarczak-Borowski

Kreistagsabgeordneter Volksabstimmung

Herr Dr. Ing. Helmut Fleck

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter CDU

Herr Tim Salgert

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Gabi Deussen-Dopstadt

Kreistagsabgeordnete fraktionslos

Frau Renate Mersch

Kreistagsabgeordneter NPD

Herr Stephan Meise

Unentschuldigt fehlten: ---

Vertreter/innen der Verwaltung:

KD'in Heinze

Ltd. KVD Allroggen

Ltd. KVD Carl

Ltd. KVD Jaeger

Ltd. KVD'in Udelhoven

Dezernent Schwarz

Dezernent Wagner

Gleichstellungsbeauftragte Schillo

Ltd. KMD Dr. Ehrich

KVD'in Böker

KVD Dahm

KVD'in Dr. Neugebauer

KVD'in Waibel

KVOR Hahlen

KVOR Römer

KAR'in Peiffer

VA Blatzheim

VA Heintges

VA Lindemann

VA Sieg

Pressereferentin Lorenz

KAR Kassel

VA Boomgaren

VA Rellecke

KHS'in Skirke

KVR Herkenrath – Schriftführer

Gäste:

Herr Walter Jonas – Kreisbrandmeister

Herr Dirk Engstenberg – Stellvertretender Kreisbrandmeister

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Der Landrat eröffnete die 18. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Anwesenden. Er wies darauf hin, dass dies voraussichtlich die letzte Sitzung des amtierenden Kreistages in dieser Wahlperiode sei. Er bedankte sich bei allen Kreistagsmitgliedern herzlich für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit in der laufenden Wahlperiode und überreichte zum Dank für das ehrenamtliche Engagement jeweils eine Konfektschale einer Rheinbacher Glasmanufaktur und einen Beethoventaler. Der Landrat wies darauf hin, dass man für die Marke „Beethoventaler“ eine Lizenz erwerben könne, insbesondere für Werbezwecke. Dies diene der privaten Finanzierung des Festspielhauses.

Er führte aus, der „alte“ Kreistag habe bis heute insgesamt 18-mal getagt, hierbei ca. 370 Tagesordnungspunkte behandelt und 319 Beschlüsse gefasst. Hervorzuheben sei, dass die Beschlüsse weitaus überwiegend einstimmig bzw. mit großer Mehrheit gefasst worden seien.

Wichtige, im Kreistag behandelte Themen seien in der Rückschau u. a. gewesen:

- die Haushalte 2010- 2014;
- die Einhaltung des Bonn-Berlin-Gesetzes; Die Thematik der dauerhaften und fairen Arbeitsteilung zwischen Berlin und Bonn, die für diese Region existenziell sei, lege er auch dem neuen Kreistag nach den Kommunalwahlen am 25.05.2014 sehr „ans Herz“. Er erwarte vom neuen Bundesinnenminister de Maizière, der gleichzeitig ja auch „Verfassungsminister“ sei, dass er sich an Recht und Gesetz und somit auch an das Berlin-Bonn-Gesetz halte.
- die Verlagerung des Verteidigungsministeriums nach Berlin;
- die geplante Veräußerung des Gästehauses auf dem Petersberg; Der Petersberg sei ein Ort der Geschichte. Hier habe Deutschland seine Souveränität wieder gewonnen. Deshalb stehe der Bund hier in besonderer Verantwortung. Er wolle keinesfalls Kritik an den Beschlüssen der Bundesregierung und des Bundestages äußern, das Berliner Schloss für mehr als 500 Mio. € neu zu bauen, müsse aber die Frage stellen: Welche demokratische Tradition hat das Berliner Schloss und welche demokratische Tradition hat der Petersberg?
- die Stärkung der Kommunalfinanzen / Beachtung des Konnexitätsprinzips;
- viele Verkehrsmaßnahmen wie die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes;
- die Einrichtung eines jobcenters;
- die Einführung einer Wertstofftonne im Rhein-Sieg-Kreis;
- das Kreisentwicklungskonzept 2020;
- das Klimaschutzkonzept des Rhein-Sieg-Kreises;
- die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes 2010 – 2014, u. v. m.

Die Kreistagsmitglieder hätten sich an den Beratungen intensiv beteiligt. Hierfür gelte ihnen sein herzlicher Dank, aber auch der aller Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere auch dafür, dass es gelungen sei, hierbei harmonisch und kollegial zwischen allen Fraktionen und Gruppen ohne Missstimmung zusammenzuarbeiten.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sodann gedachte der Landrat des ehemaligen Kreistagsabgeordneten Herbert Jung (SPD) aus Troisdorf, der am 13.02.2014 im Alter von 86 Jahren verstorben sei. Herbert Jung sei von 1964 bis 1989 Mitglied des Kreistages sowie 30 Jahre lang auch Geschäftsführer des SPD-Kreisverbandes gewesen. Zudem sei er Mitglied des Kreisausschusses, des Sozialausschusses, des Personalausschusses, des Bau- und Vergabeausschusses und des Sportausschusses gewesen. Ihm sei das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Der Kreistag werde Herbert Jung ein ehrendes Andenken bewahren! Er bat die Kreistagsmitglieder, sich zum Andenken an Herbert Jung von den Plätzen zu erheben.

Anschließend ehrte er nachstehende Kreistagsmitglieder für langjährige Mitgliedschaften im Kreistag und überreichte entsprechende Präsente des Rhein-Sieg-Kreises:

10-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Christoph Cáceres-Ayllón
- Abg. Klaus Döhl
- Abg. Hans-Peter Feilen
- Abg. Dr. Helmut Fleck
- Abg. Renate Frohnhofer
- Abg. Hildegard Helmes
- Abg. Marcus Kitz
- Abg. Ute Krupp
- Abg. Notburga Kunert
- Abg. Dr. Karl-Heinz Lamberty
- Abg. Sigrid Leitterstorf
- Abg. Stephan Meise
- Abg. Hans-Joachim Pagels
- Abg. Udo Scharnhorst
- Abg. Karl Schmitz
- Abg. Ingo Steiner

15-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Gerhard Diekmann
- Abg. Brigitte Donie
- Abg. Michael Donix
- Abg. Harald Eichner
- Abg. Emil Eyermann
- Abg. Sebastian Hartmann
- Abg. Oliver Krauß
- Abg. Jürgen Kusserow
- Abg. Claudia Owczarczak
- Abg. Jürgen Schulz (17 Jahre Kreistagsmitglied)
- Abg. Klaus-Peter Smielick
- Abg. Alfons Weißenfels

20-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Rolf Bausch
- Abg. Gabi Deussen-Dopstadt
- Abg. Renate Mersch
- Abg. Heidi Rackwitz-Zimmermann
- Abg. Josef Schäferhoff

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

25-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Bruno Görg
- Abg. Sebastian Schuster
- Abg. Achim Tüttenberg

Herr Bruno Görg sei seit 1989 Kreistagsmitglied und derzeit Mitglied im Finanzausschuss, Gleichstellungsausschuss und Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion im Rechnungsprüfungsausschuss. Außerdem sei er Mitglied in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere auf dem Gebiet des ÖPNV.

Herr Sebastian Schuster sei seit 1989 Kreistagsmitglied und derzeit Mitglied und Sprecher seiner Fraktion im Kreisausschuss sowie Mitglied im Personalausschuss. Er sei Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und Mitglied in zahlreichen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere bei der Kreissparkasse Köln sowie auf dem Gebiet der Abfallentsorgung. Lange Jahre sei er zudem Vorsitzender des Gleichstellungsausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Personalausschusses gewesen.

Herr Achim Tüttenberg sei seit 1989 Kreistagsmitglied und derzeit Mitglied im Kreisausschuss sowie Vorsitzender im Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung. Außerdem sei er Mitglied im Regionalrat sowie in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere auf dem Gebiet des ÖPNV. Lange Jahre sei er zudem Vorsitzender des Abfallwirtschaftsausschusses sowie stellvertretender Landrat gewesen. Achim Tüttenberg sei zudem Mitglied des Landtages vom 08.06.2005 bis 08.06.2010 gewesen sowie erneut seit dem 31.05.2012.

30-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Gerda Recki
- Abg. Dietmar Tendler

Frau Gerda Recki sei seit dem 30.09.1984 Kreistagsmitglied. Darüber hinaus sei sie derzeit Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen, im Ausschuss für Kultur und Sport, im Personalausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss. Außerdem sei sie Mitglied in der Landschaftsversammlung. Lange Jahre sei sie zudem Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses gewesen. Am 14.08.2008 sei ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden.

Herr Dietmar Tendler gehöre dem Kreistag seit dem 30.09.1984 an. Er sei derzeit Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung und im Planungs- und Verkehrsausschuss. Außerdem sei er Mitglied in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere bei der Kreissparkasse Köln sowie auf dem Gebiet des ÖPNV. Lange Jahre sei er zudem Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses gewesen. Dietmar Tendler sei zudem Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Am 17.12.2007 sei er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

35-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Michael Solf

Herr Michael Solf gehöre seit dem 30.09.1979 dem Kreistag an. Er sei derzeit Mitglied des Kreisausschusses, des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung sowie des Ausschusses für Kultur und Sport. Außerdem sei er Mitglied in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere in den Stiftungskuratorien bei der Kreissparkasse Köln. Lange Jahre sei er zudem Vorsitzender des Kulturausschusses gewesen. Zudem sei er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Vom 11.10.1999 bis 14.03.2012 sei er Mitglied des Landtages des Landes Nordrhein-Westfalen gewesen. Am 11.12.1998 sei er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden.

Mehr als 35-jährige Mitgliedschaft im Kreistag:

- Abg. Ludwig Neuber (39 Jahre im Kreistag)
- Abg. Leo Overath (44 Jahre im Kreistag)

Herr Ludwig Neuber gehöre bereits seit dem 04.05.1975 dem Kreistag an. Er sei derzeit Mitglied des Ausschusses für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderung, des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung sowie des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung. Außerdem sei er seit dem 17.03.2005 Neubürgerbeauftragter des Kreistages für Aus- und Übersiedler und für zugezogene Ausländer und zudem Mitglied in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung. Seit 1996 baue Ludwig Neuber in Laos Projekte zur Selbsthilfe auf. Für seine erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit sei ihm 2005 von der laotischen Regierung die 1. Klasse des Ordens „Medal of Development“ und 2010 die Freundschaftsmedaille (Cross of friendship) verliehen worden. Bereits 1993 sei Ludwig Neuber zudem für seine kommunalpolitischen Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie 2008 mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

Herr Leo Overath gehöre bereits seit dem 13.02.1970 dem Kreistag an. Er sei derzeit Mitglied des Personalausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses sowie bereits seit dem 12.06.1975 Vorsitzender des Polizeibeirates bei der Kreispolizeibehörde Siegburg. Auch sei er Mitglied in verschiedenen Gremien von Verbänden und Gesellschaften mit Kreisbeteiligung, insbesondere im Verwaltungsrat der KSK Köln und Aufsichtsrat der RSVG. Lange Jahre sei er darüber hinaus Vorsitzender im Personalausschuss gewesen. Bereits 1986 habe er für sein ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Besonders dankte der Landrat sodann auch den stellvertretenden Landräten und Landrätinnen Rolf Bausch, Dietmar Tendler, Michaela Balansky und Notburga Kunert herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte ihnen unter dem Applaus der Kreistagsmitglieder je einen Blumenstrauß. Seine Stellvertreter hätten ihn in der ablaufenden Wahlperiode bisher bei 569 Terminen vertreten, eine enorme Leistung, ohne die der Kreistag bei vielen Terminen nicht hätte vertreten sein können. Hierbei hätten die stellvertretenden Landräte 105 „spontane“ Reden und 81 vorbereitete Reden gehalten. 22-mal hätten seine Stellvertreter ein Bundesverdienstkreuz oder eine Bundesverdienstmedaille überreicht. Hinzu kämen aber auch noch 433 persönliche Gratulationen bei Diamanthochzeiten, 111 bei Eisernen Hochzeiten, 6 bei Gnadenhochzeiten sowie 186 persönliche Gratulationen bei Altersjubiläen ab dem 100. Geburtstag.

Der Landrat bedankte sich ebenfalls herzlich bei den nachfolgend genannten Ausschüssen und deren Ausschussvorsitzenden für die Vielzahl von Ausschusssitzungen in dieser Wahlperiode und die gute Zusammenarbeit:

<u>Ausschuss</u>	<u>Vorsitzende/r</u>
Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung	Sigrid Leitterstorf (CDU)
Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung	Achim Tüttenberg (SPD)
Planungs- und Verkehrsausschuss	Ingo Steiner (GRÜNE)
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	Heidi Rackwitz-Zimmermann (CDU)
Personalausschuss	Heidi Rahmel (CDU)
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Klaus-Peter Smielick (FDP)
Ausschuss für Kultur und Sport	Harald Eichner (SPD)
Finanzausschuss	Marcus Kitz (CDU)
Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen	Michael Donix (CDU)
Bau- und Vergabeausschuss	Udo Scharnhorst (SPD)
Rechnungsprüfungsausschuss	Josef Schäferhoff (CDU)
Gleichstellungsausschuss	Gabi Deussen-Dopstadt (GRÜNE)
Jugendhilfeausschuss	Notburga Kunert (CDU)

Der Landrat wies darauf hin, dass die Arbeit des Kreistages ohne die gute Vorbereitung in den Fachausschüssen nicht so erfolgreich sein könnte.

Sodann verabschiedete er nachfolgende, zur neuen Wahlperiode nicht mehr kandidierende Mitglieder des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises und dankte Ihnen nochmals herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und wünschte Ihnen für die Zukunft viel Glück und Erfolg:

CDU: Herr Rolf Bausch, Herr Michael Donix, Herr Emil Eyermann, Herr Hans-Peter Feilen, Herr Bruno Görg, Herr Ludwig Neuber, Herr Leo Overath, Frau Heidi Rackwitz-Zimmermann, Frau Heidi Rahmel, Herr Karl Schmitz, Herr Alfons Weißenfels und Herr Frank Zähren.

SPD: Herr Jürgen Kusserow, Frau Gerda Recki.

FDP: Herr Harald Burger.

Fraktionslos: Frau Renate Mersch, Frau Claudia Owczarczak.

Der 1. stellvertretende Landrat Rolf Bausch nahm die letzte Sitzung des Kreistages der aktuellen Wahlperiode zum Anlass, den ebenfalls scheidenden Landrat Frithjof Kühn zu würdigen. Er zollte ihm im Namen aller Fraktionen und Mitglieder des Kreistages Respekt und Anerkennung für seine Leistungen als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises in den vergangenen 15 Jahren. Dass der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises über die Grenzen hinweg großes Ansehen genieße, sei in besonderem Maße auch sein Verdienst. Er wünschte ihm unter dem lang anhaltenden Applaus der Kreistagsmitglieder für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Hinweis des Schriftführers: Die Laudatio des 1. stellvertretenden Landrats Rolf Bausch ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.*

Der Landrat dankte seinem ersten Stellvertreter Rolf Bausch und allen Kreistagsmitgliedern für die guten Wünsche.

Sodann nahm er Bezug auf die Einladung vom 07.03.2014 und die Nachsendung vom 14.03.2014. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei. Zudem seien heute noch Tischvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 an die Kreistagsmitglieder verteilt worden.

Zur Tagesordnung verwies der Landrat auf die Beratungen unter TOP 2.1 zum Erhalt des Krankenhauses in Eitorf im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 17.03.2014. Hierzu habe der Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 21.02.2014 vorgelegen. Der Antrag sei im Kreisausschuss durch den Abg. Lehmann zurückgezogen worden. Er fragte, ob dies auch für den heutigen Kreistag gelte.

Abg. Lehmann verneinte dies, da inzwischen Informationen vorlägen, die es ihm derzeit unmöglich machten, den Antrag auch hier im Kreistag zurückzuziehen. So sei der Antrag im Kreisausschuss unter der Voraussetzung zurückgenommen worden, dass Gespräche zwischen Träger und Krankenhaus geführt würden, die darüber befinden sollten, ob die finanzielle Lage des Krankenhauses gerettet oder gebessert werden könne. Noch am Montagabend habe sich der Träger aber ganz eindeutig dahin gehend positioniert, dass er gesagt habe: „Wir können nicht mehr, wir haben keine Luft mehr.“ Deswegen müsse er den Antrag aufrecht erhalten.

Abg. Tandler wies darauf hin, dass auch er den Kollegen Lehmann nach der Diskussion im Kreisausschuss gebeten habe, diesen Antrag zurückzuziehen. Alle im Kreistag verfolgten das gleiche Ziel, nämlich zu versuchen, einen Weg zu finden, dieses ländliche Krankenhaus in Eitorf zu erhalten. Deshalb sei es gut, heute gemeinsam diese Resolution auf den Weg zu bringen. Er finde auch gut, dass in Eitorf demonstriert werde. Daran könne man erkennen, wie hoch sensibel dieses Thema in Eitorf gehandhabt werde. Man müsse aber überlegen, wie man dies effektiv und sinnvoll unterstützen könne. Die Resolution an Bund und Land werde dort sicherlich einiges bewirken. Er glaube aber, der Antrag der LINKEN, den man heute nicht in einer Abstimmung zurückweisen wolle, sei nicht Ziel führend. Deshalb bitte er den Antragsteller nochmals, wie bereits im Kreisausschuss, den Antrag heute „ruhen zu lassen“ und ihn zu gegebener Zeit eventuell noch einmal zu stellen. Zum jetzigen Zeitpunkt halte er den Antrag aber eher für kontraproduktiv, zumal in der nächsten Woche entsprechende Verhandlungen terminiert seien. Der Antrag bringe Unruhe in die Diskussion, die heute nicht Ziel führend sei. Deshalb seine Bitte, heute nicht abstimmen zu lassen, da seine Fraktion zum heutigen Zeitpunkt diesem Antrag nicht zustimmen könne.

Abg. Schuster schloss sich namens der CDU-Kreistagsfraktion seinem Vorredner ausdrücklich an. Man halte es nicht für opportun, das hier zu diskutieren.

Der Landrat: verwies auf ihm vorliegende Informationen, dass das Krankenhaus mit den Kostenträgern weiterhin verhandle und die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen seien. Deswegen glaube er, dass eine Diskussion und Entscheidung über diesen Antrag den Inhalt der einstimmig beschlossenen Resolution konterkarieren würde. Deswegen sei es wirklich sinnvoll, darüber heute nicht zu entscheiden.

Auch Abg. Langer war der Auffassung, dass der Antrag der LINKEN einfach zum falschen Zeitpunkt komme. Er finde es sehr schön und bemerkenswert, dass diese Dringlichkeitsentscheidung des Kreistages, wenn sie denn gleich bestätigt werde, den Wert und die Bedeutung des Eitorfer Krankenhauses so in den Vordergrund stelle. Er sei in Eitorf Fraktionsvorsitzender und man habe es in Eitorf geschafft, dies auch in dieser Form über alle Fraktionen hinweg einstimmig zu beschließen. Wenn dies in einer Gemeinde und im Kreistag passiere, dann sei das ein sehr starkes Signal an das Land, diesen Krankenhausstandort ernst zu nehmen und zu erhalten. Nächste Woche, am 25.03.2014, fände hierzu ein wichtiger Informationstermin im Krankenhaus und parallel dazu Verhandlungen mit den Krankenkassen statt. Auch bei der Bezirksregierung erfolge derzeit eine Prüfung. Das könne man durch Resolutionen sehr gut unterstützen und begleiten, vor allem, wenn diese einstimmig seien und die Gemeinden und Nachbarkommunen hier mitziehen. Insofern halte auch er diesen Antrag im Moment für kontraproduktiv.

Auch Abg. Sauer bat namens der FDP-Kreistagsfraktion, diesen Antrag zurzeit nicht zu stellen, weil er derzeit nicht Ziel führend sei. Vielmehr sollte man zunächst einmal die beiden wichtigen Termine in Eitorf in der nächsten Woche und die Entscheidungen, die da gefällt würden, abwarten.

Abg. Otter verdeutlichte, dass man diesen Antrag gestellt habe, weil man den Eindruck gewonnen habe, dass die Diskussion über diesen Standort festgefahren sei und die Bevölkerung eine Lösung für dieses Problem haben wolle. Insofern sei der Antrag ein Signal, dass sich hier etwas bewegen könne. Auch aufgrund von Gesprächen vom vergangenen Montag halte man es für wichtig, den Antrag nicht einfach zurückzuziehen. Über das weitere Prozedere werde er gleich noch etwas sagen. Man könne sich sicherlich einigen, wie man mit dem Antrag weiter verfare.

Der Landrat merkte an, man sei noch bei der Tagesordnung und könne noch nicht zur Sache sprechen. Sodann ließ er über den Verbleib des Antrages der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 21.02.2014 auf der Tagesordnung abstimmen.

**B.-Nr.
310/14**

Der Kreistag beschließt, Tagesordnungspunkt 3.1 „Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 21.02.2014: Erhaltung der medizinischen Nahversorgung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis“ im öffentlichen Teil von der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Kreistages abzusetzen.

**Abst.-
Erg.:**

MB ./ LINKE.

1	Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 12.12.2013	
---	---	--

Der Landrat wies darauf hin, dass die Niederschrift am 20.12.2013 versandt wurde. Einwendungen seien nicht erhoben worden. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Beteiligung der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) an der RW Beteiligungsgesellschaft III mbH	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die am 19.12.2013 gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden gefasste Dringlichkeitsentscheidung sowie die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 20.01.2014.

B.-Nr.
311/14

Der Kreistag genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW):

„Der Übernahme einer Beteiligung in Höhe von 10.526,00 EUR an der RW Beteiligungsgesellschaft III mbH (entspricht 42,11%) durch die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH, ohne am Gewinn dieser Gesellschaft beteiligt zu werden, wird zugestimmt.

Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der RSVG werden ermächtigt, allen Beschlüssen zuzustimmen, die für die Umsetzung erforderlich sind.“

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Resolution zum Erhalt des Krankenhauses in Eitorf	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die am 25.02.2014 gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden im Zuge einer Dringlichkeitsentscheidung verabschiedete Resolution sowie die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 17.03.2014.

Abg. Otter stellte fest, dass an der Ausarbeitung der Resolution nur die Fraktionen beteiligt gewesen seien. Sicherlich hätten auch die Gruppen im Kreistag hieran gerne mitwirken wollen. Im Übrigen habe man bemängelt, dass zunächst der Bundestagsabgeordnete Dr. Alexander Neu/DIE LINKE nicht angesprochen worden sei. Auch Dr. Neu habe inzwischen Unterstützung signalisiert. Seine Gruppe sehe hier dringenden Handlungsbedarf, in welcher Trägerschaft, dies sei erst einmal zweitrangig. Denn die ärztliche Versorgung auf dem Land, was die Fachärzte, aber auch die Hausärzte angehe, werde generell zu einem Problem. Deshalb habe man in dem Antrag auch auf die Möglichkeit einer ambulanten Klinik verwiesen. Hier greife die Resolution seines Erachtens zu kurz.

Abg. Sauer nahm Bezug auf die hausärztliche Versorgung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Hausärzte, die in Pension gehen, hätten Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden. Schön sei aber, dass es in Eitorf im April eine Sonderbedarfszulassung für einen Kardiologen gebe. Es gebe somit auch Erfolge zu vermelden.

Der Landrat merkte an, vor Jahren bereits habe er gemeinsam mit dem Dez. Allroggen auf eine Änderung der Planungszuschnitte der kassenärztlichen Vereinigung hingearbeitet. Nun seien auch im ländlichen Raum die Planungsabschnitte so klein geschnitten, dass man eine echte Chance habe, wieder Ärzte zu bekommen.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014

TOP Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Kreistag genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW):**
312/14

„Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises beschließt der Kreistag, folgende gemeinsame Resolution

- a) an die Bundesregierung zu richten, entsprechend den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag kurzfristig die notwendigen politischen Entscheidungen zu treffen, damit in ländlichen Regionen eine wohnortnahe Krankenhausversorgung der Bevölkerung gesichert wird
- b) an die Landesregierung zu richten, alles zu tun, um das Krankenhaus und damit den Krankenhausstandort Eitorf zu erhalten,
- c) an die Landesregierung Rheinland-Pfalz zu schicken mit der Bitte, die Initiative des Rhein-Sieg-Kreises zu unterstützen.“

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

3.1	Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 21.02.2014: Erhaltung der medizinischen Nahversorgung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

- von der Tagesordnung abgesetzt – siehe „Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten“ -

4	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 19.12.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	
---	---	--

B.-Nr. **Der Kreistag genehmigt nach § 50 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) nachfolgenden, vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 20.01.2014 gefassten Eilbeschluss zur Umbesetzung von Ausschüssen:**
313/14

Die Sachkundige Bürgerin (SkB) Katharina Gebauer wird anstelle des SkB Maurice Lischka ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

5	Neuwahl eines Beisitzers/einer Beisitzerin des Wahlausschusses für die Kommunalwahlen im Jahre 2014 sowie eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gem. § 2 Abs. 3 S. 1 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 10.02.2014.

B.-Nr. **Der Kreistag fasst nachstehenden Beschluss:**
314/14

Für den Beisitzer des Wahlausschusses für die Kommunalwahl im Jahre 2014, Herrn Sebastian Schuster (CDU) wird

- als neue Beisitzerin Frau Brigitte Donie

- und als Stellvertreterin Frau Renate Becker-Steinhauer gewählt.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

6	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen am Oberverwaltungsgericht Münster für die Wahlperiode ab dem 01.02.2015 hier: Aufstellung von Vorschlagslisten	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 17.03.2014.

B.-Nr. **Der Kreistag beschließt, dem Wahlausschuss beim Oberverwaltungsgericht**
315/14 **Münster die in der Vorschlagsliste (Anhang 1) aufgeführten Personen für die**
Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen vorzuschlagen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

*Anmerkung des Schriftführers: Die Vorschlagsliste ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.*

7	Ernennung zum Kreisbrandmeister	
---	---------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 17.03.2014. Er teilte mit, dass die Amtszeit des derzeitigen Kreisbrandmeisters Walter Jonas am 02.06.2014 wegen Erreichens der Altersgrenze ablaufe. Herr Engstenberg sei am 12.12.2013 vom Kreistag bereits zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt worden. Er sei bereits seit 2006 Leiter der Feuerwehr seiner Heimatkommune Sankt Augustin. Herr Engstenberg sei fachlich und persönlich geeignet, die Aufgabe als Kreisbrandmeister wahrzunehmen.

B.-Nr. **Der Kreistag beschließt, Herrn Stadtbrandinspektor Dirk Engstenberg unter**
316/14 **Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer**
von 6 Jahren mit Wirkung vom 03.06.2014 zum Kreisbrandmeister zu ernennen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

Der Landrat vereidigte sodann Herrn Dirk Engstenberg zum Kreisbrandmeister, wobei Herr Engstenberg die nachfolgende, ihm vorgeschriebene Eidesformel wiederholte:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Der Landrat und die Kreisdirektorin gratulierten Herrn Engstenberg unter dem Beifall der Kreistagsmitglieder zu der Ernennung zum Kreisbrandmeister und wünschten ihm für die Zukunft viel Erfolg. Der Landrat händigte ihm zudem die Ernennungsurkunde zum Kreisbrandmeister sowie die Entlassungsurkunde als stellvertretender Kreisbrandmeister aus.

8	Ernennung zum Ehren-Kreisbrandmeister	
---	---------------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 17.03.2014.

B.-Nr.
317/14**Der Kreistag beschließt, Herrn Kreisbrandmeister Walter Jonas nach Ablauf seiner Amtszeit als Kreisbrandmeister zum Ehren-Kreisbrandmeister zu ernennen.****Abst.-**
Erg.:**Einstimmig.**

Der Landrat dankte dem noch amtierenden Kreisbrandmeister Walter Jonas für seine fast 23-jährige Amtszeit, die 1991 nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers – Herrn Kreisbrandmeister Mirbach - mit der erstmaligen Bestellung zum Kreisbrandmeister begonnen habe. Walter Jonas gehöre zu den Feuerwehrleuten, die ihr Hobby zum Beruf gemacht hätten. Nach dem Besuch von Realschule und Fachoberschule habe ein Fachhochschulstudium für Elektrotechnik in Gummersbach gefolgt. Nach seinem Abschluss als Elektroingenieur 1977 habe er von 1977 bis 1980 die Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Köln absolviert. Von 1980 - 1986 sei er bei der Berufsfeuerwehr Köln als Sachbearbeiter in der Abteilung „Vorbeugender Brandschutz“, Ausbilder an der Feuerweherschule, Einsatzleiter bei größeren Einsätzen und Mitarbeiter der Katastrophenschutzleitung der Stadt Köln eingesetzt gewesen. Seit Oktober 1986 sei er beim Rhein-Sieg-Kreis hauptberuflich als Brandschutzingenieur und Sachgebietsleiter im Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ tätig. Als Kreisbrandmeister des Rhein-Sieg-Kreis habe er sich in den 23 Jahren unzählige Verdienste erworben und sei zudem in mehreren überregionalen Feuerwehrgremien tätig gewesen. Beispielhaft nannte er die Ausübung der Präsidentschaft des Landesfeuerwehrverbandes NRW und damit die Wahrnehmung des höchsten Feuerwehramtes in Nordrhein-Westfalen im Zeitraum von 1999 bis 2009. Bei zahlreichen Großeinsätzen, wie z. B. bei einem Hochhausbrand 1995 in Sankt Augustin, bei einem umgestürzten Reisebus mit 35 Verletzten in Meckenheim im Jahre 2005 oder bei Unwetterlagen, wie einem Blitzeinschlag beim Flugtag in Sankt Augustin im Jahre 2006 mit Toten und Verletzten oder anlässlich des Orkans Kyrill im Jahre 2007 habe er als Einsatzleiter die Hilfskräfte geführt. Seine Verdienste werde man im Übrigen noch in einer Feierstunde zu seiner Verabschiedung am 27.5.2014 würdigen. Die heutige Ehrung erfolge auf Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbandes des Rhein-Sieg-Kreises.

Der Landrat und die Kreisdirektorin gratulierten Herrn Jonas unter dem Beifall der Kreistagsmitglieder zu seiner Ernennung zum Ehren-Kreisbrandmeister und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Der Landrat händigte ihm zudem die Ernennungsurkunde zum Ehren-Kreisbrandmeister aus.

9	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der "Offenen Ganztagschule" der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung in seiner Sitzung am 11.02.2014 sowie des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 17.03.2014.

B.-Nr.
318/14**Der Kreistag beschließt folgende Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der „Offenen Ganztagschule“ der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises:**

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der "Offenen Ganztagsschule" der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises vom Datum

**Artikel I
Änderung der Satzung**

1. § 3 Absatz 3 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Die Höhe des pauschalierten Essensgeldes pro Monat ergibt sich aus Anlage 2 zu dieser Satzung und ist unabhängig von der Anzahl der eingenommenen Essen zu zahlen.

**Artikel II
Elternbeiträge und Kosten des Mittagessens**

1. Über Änderungen der Beiträge gemäß § 3 Abs. 2 (Elternbeitrag) und Abs. 3 Satz 3 (Kosten des Mittagessens) der oben genannten Satzung entscheidet der für Schule zuständige Ausschuss des Kreistages auf Vorschlag der Verwaltung.

**Artikel III
In-Kraft-Treten**

Die Änderung der Satzung tritt zum 01.08.2014 in Kraft.

Abst.- Einstimmig.
Erg.:

10	Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes im Rhein-Sieg-Kreis; hier: Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums – KIZ-	
----	---	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung gegen die Stimmen der FDP-Kreistagsfraktion und bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe im Kreistag DIE LINKE im Kreisausschuss am 17.03.2014. In der heutigen Tischvorlage sei das, was der Kreisausschuss dem Kreistag ergänzend zur Beschlussfassung empfohlen habe, nochmals dargestellt. Hier gehe es darum, dass die weiteren Konzeptionen in den Fachausschüssen beraten, dass Städte und Gemeinden weiterhin intensiv an der Bearbeitung beteiligt würden und dass in drei Jahren eine Evaluation stattfinde, um zu prüfen, ob und wie die Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden sollten, auch im Hinblick auf die weitere Finanzierung.

Abg. Dr. Lamberty begründete noch einmal die Ablehnung durch die FDP-Kreistagsfraktion im Kreisausschuss am 17.03.2014. So habe man nichts gegen gute Vorschläge zur Verbesserung der Integration von Migranten. Es stelle sich aber die Frage, inwieweit mit dem Kommunalen Integrationszentrum ein Mehrwert für den Kreis und seine Kommunen verbunden sei. Seine Fraktion habe diesen Mehrwert aus der Vorlage nicht erkennen können. Aus gleichem Grunde stehe die Mehrheit der Bürgermeister dem ablehnend gegenüber. Er habe nach der Sitzung des Kreisausschusses am 17.03.2014 noch einmal Kontakt mit Herrn Bürgermeister Raetz als

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

dem Sprecher der Bürgermeister aufgenommen. Dieser habe ihm nochmals bestätigt, dass sich 16 Bürgermeister dagegen und nur 3 mit Einschränkungen dafür ausgesprochen hätten, nachdem ursprünglich alle dagegen gewesen seien. Wenn aber 16 Bürgermeister dagegen seien, könne von einem abgestimmten Integrationskonzept keine Rede sein. Soweit aber für die Antragstellung ein mit den Kommunen abgestimmtes Integrationskonzept vorliegen müsse, so fehle hier eine wesentliche Grundlage für die Antragstellung.

Abg. Nöthen stellte fest, dass man hier über eine freiwillige Leistung beschließe, die anschließend auf die Kommunen umgelegt werde. Er wies zudem auf die gute Integrationsarbeit, die in den Kommunen geleistet werde, hin. Auch die Kirchen leisteten hier wertvolle Arbeit; hier gebe es viele Gruppen, die sich dort engagierten. Deshalb sehe er für seine Gruppe derzeit keine Möglichkeit, dem zuzustimmen. Es wäre schön, wenn zunächst einmal die Hauptgemeindebeamten und die Verwaltung hierüber Einigkeit erzielen könnten. Dann fiele die Entscheidung leichter.

Der Landrat machte deutlich, dass nicht nur auf der Ebene der Städte und Gemeinden, sondern auch auf Kreisebene, hier gute Arbeit geleistet werde. Beispielhaft nannte er hier die kurdische Gemeinschaft sowie die Integrationszentren des Diakonischen Werks und des Caritasverbandes.

B.-Nr.
319/14

Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums –KI- im Rhein-Sieg-Kreis gemäß § 7 des Teilhabe- und Integrationsgesetzes und stimmt der entsprechenden Antragstellung beim Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen –MAIS- auf Grundlage der beigefügten Konzeption zur Antragstellung zu.

Darüber hinaus

- **sind die entsprechenden Fachausschüsse hinsichtlich der Weiterentwicklung der Konzeption für das kommunale Integrationszentrum zu beteiligen.**
- **sind hinsichtlich der Konzeption weiterhin die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises einzubeziehen.**
- **ist diese Aufgabe spätestens nach drei Jahren zu evaluieren, um beurteilen zu können, ob und wie diese Aufgabe weiterhin wahrgenommen wird – auch im Hinblick auf die weitere Finanzierung.**

Abst.-
Erg.:

MB ./ FDP und FUW / BfM; E. 1 SPD, LINKE und Abg. Dr. Fleck.

11	Bericht des Landrates gemäß § 4 des Frauenförderplanes der Kreisverwaltung Berichtszeitraum 01. Januar 2013 - 31. Dezember 2013	
----	--	--

Der Landrat teilte mit, dass der von der Gleichstellungsbeauftragten gemeinsam mit dem Personalamt erarbeitete Berichtsentwurf im Zuge der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 14.02.2014 vorgestellt und beraten worden sei. Der Bericht liege heute als Tischvorlage vor. Frau Schillo werde anschließend über die Entwicklung 2013 berichten. Er sei sehr zufrieden mit der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten. Die positive Entwicklung setze sich 2014 fort. Mit Frau Udelhoven gebe es nunmehr eine weitere Dezernentin in der Kreisverwaltung. Dies sei eine Steigerung um 100%.

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sodann stellte die Gleichstellungsbeauftragte Frau Schillo den Kreistagsmitgliedern die wesentlichen Inhalte des Berichts des Landrates gemäß § 4 des Frauenförderplanes der Kreisverwaltung für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2013 vor. Sie danke dem Personalamt, dem Personalrat und dem Gleichstellungsausschuss für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Anmerkung des Schriftführers: Der Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.*

Der Landrat teilte mit, dass Frau Schillo am 31.03.2014 aus dem Dienst der Kreisverwaltung ausscheide. Er dankte ihr herzlich für ihre langjährige gute und vorbildliche Arbeit und wünschte ihr unter dem Applaus der Kreistagsmitglieder alles Gute für die Zukunft. Sie habe nicht nur das Vertrauen des Landrates und der Verwaltung genossen, sondern das des gesamten Kreistages.

Auch Abg. Helmes als stellvertretende Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses dankte der Gleichstellungsbeauftragten im Namen aller im Ausschuss vertretenen Fraktionen herzlich für die Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Hier erlebe man sehr viel Positives im Gleichstellungsausschuss. Man hoffe, dass dies auch nach dem Ausscheiden von Frau Schillo so weitergehe.

Der Landrat stellte sodann den Kreistagsmitgliedern die Nachfolgerin von Frau Schillo als Gleichstellungsbeauftragte, Frau Brigitta Lindemann, vor und beglückwünschte sie unter dem Applaus der Kreistagsmitglieder zu ihrer Bestellung. Er wünschte ihr, dass auch sie künftig das Vertrauen des Gleichstellungsausschusses und des Kreistages genießen möge.

Der Kreistag nahm im Übrigen von dem Bericht des Landrates gemäß § 4 des Frauenförderplanes der Kreisverwaltung, Berichtszeitraum 01. Januar 2013 - 31. Dezember 2013, Kenntnis.

12	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

- 12.1 Der Landrat verwies auf die mit der Nachsendung vom 14.03.2014 versandte Mitteilung der Verwaltung zur Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Jahre 2015 – 2017. Hier hätten sich Verschlechterungen aufgrund der aktuellen Situation ergeben. Allerdings habe die Bundesregierung auch eine Unterstützung der Kommunen in einer Größenordnung von 1 Mia. € bundesweit beschlossen. Entsprechende Mittel seien hier noch nicht eingerechnet. Man könne aber davon ausgehen, dass hiervon auch Mittel dem Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises zu Gute kämen.
- 12.2 Der Landrat verwies auf die mit der Nachsendung vom 14.03.2014 versandte Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2014 zum Mobilitätsgutachten sowie die schriftliche Antwort der Verwaltung vom 18.03.2014.
- 12.3 Der Landrat verwies auf die mit der Nachsendung vom 14.03.2014 versandte Anfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Fleck vom 10.03.2014 zum Thema „Genmais“ sowie die inzwischen übersandte Antwort der Verwaltung vom 18.03.2014.

Abg. Dr. Fleck konnte nicht akzeptieren, dass die Frage 3. seiner Anfrage vom Landrat unter dem Hinweis, dass es sich um keine Angelegenheit des Kreises handele,

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

nicht beantwortet worden sei. Auch der Rhein-Sieg-Kreis sei hiervon betroffen. Er bitte deshalb den Landrat, seine Antwort auf Frage 3 nochmals zu überdenken und eine Antwort nachzureichen.

Der Landrat lehnte dies ab, da der Rhein-Sieg-Kreis für die Zulassung von Genmais nicht zuständig sei.

- 12.4 Der Landrat nahm Bezug auf eine am 17.03.2014 noch eingegangene Anfrage der Gruppe im Kreistag DIE LINKE zum Thema „RWE-Verluste.“ Die schriftliche Antwort sei heute versandt worden.

Abg. Otter dankte für die schnelle Beantwortung. Sicherlich werde man noch abwarten müssen, inwieweit sich die RWE-Verluste tatsächlich als Problem für den Haushalt des Kreises realisierten. Allerdings hätte er sich eine deutlichere Stellungnahme zu der 3. Frage gewünscht, wie der Sachverhalt zu bewerten sei, dass die Rhenag einen deutlich geringeren Gewinn verbucht habe als in der Prognose des Kämmerers im Zuge der Diskussion über einen rhenag-Anteilserwerb. Das seien immerhin 5 Millionen Euro weniger als prognostiziert, was auch exakt der Einschätzung der Firma rhenag selbst entsprochen habe. Deshalb die Frage, warum der Kämmerer das nicht ebenso eingeschätzt habe.

Der Landrat verwies auf die schriftliche Antwort. Hier hätten einmalig höhere Rückstellungen - Pensionsrückstellungen für ein Altersteilzeitprogramm - vorgelegen. Das habe das Unternehmen entschieden, was der Kämmerer seinerzeit selbstverständlich aber noch nicht habe wissen können.

Abg. Otter merkte an, dies hätte die Rhenag seinerzeit bereits eingeplant. Es stelle sich die Frage, warum der Kämmerer 5 Mio. € mehr an Gewinn eingeplant habe, obwohl das Unternehmen unter Aktienrecht eine andere Einschätzung gehabt habe.

Der Landrat entgegnete, dass der Kämmerer dies korrekt dargestellt habe. Er habe die Gewinne der letzten Jahre genauestens im Schnitt dargestellt und auch aufgezeigt, wie er zu den 35 Millionen € gekommen sei. Daran sei seines Erachtens überhaupt nichts zu kritisieren.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende des öffentlichen Teils

18. Sitzung des Kreistages am 20.03.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

13	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Anlässlich der voraussichtlich letzten Sitzung des Kreistages in dieser Wahlperiode lud der Landrat die Kreistagsmitglieder recht herzlich zu einem Umtrunk und kleinen Imbiss im Foyer ein.

Sodann schloss der Landrat die Sitzung.



Frithjof Kühn
Vorsitzender



Willibert Herkenrath
Schriftführer